

Seit Frühjahr 2005 sind das Überstromzeitschutz- und Erdschlusschutzgerät REF610 sowie das Motorschutzgerät REM610 lieferbar. Der Funktionsumfang der Geräte führt die bewährten Eigenschaften der ABB-Schutzgerätereihe SPAJ fort. Die Bedienphilosophie basiert auf dem bekannten Konzept der 500er Schutzgeräteserie.



Neue Schutzgeräte-Generation **REF610** und **REM610**

>>> Zur leichten Analyse von Fehlern im Netz besitzen die Geräte einen integrierten Störschreiber, der die vier analogen Eingangskanäle (dreimal Phasenstrom plus Nullstrom) als Momentanwerte oder Effektivwerte und zusätzlich bis zu acht benutzerdefinierte digitale Signale über 80 s aufzeichnet.

Die neue Gerätegeneration beinhaltet eine große Palette an unterschiedlichen Kommunikationsprotokollen, die eine problemlose Anbindung an eine nächsthöhere Leitebene ermöglicht. Zu den verfügbaren Protokollen gehören neben den ABB-internen Protokollen wie Spabus oder LON BUS nach IEC 870-5-103, Modbus (RTU/ASCII) und DNP 3.0. Eine Einbindung auch in Fremdsysteme ist dadurch möglich. Neuartig ist die Programmierschnittstelle auf Infrarot-Basis, die sogar eine kabellose Programmierung der Geräte erlaubt und eine außerordentlich verlässliche Datenverbindung bietet.

Typische Anwendungsgebiete für das Schutzgerät REF610 sind Industrie-, Energieerzeuger- und Marineapplikationen. Durch ihre kompakte Bauform und die einzigartige Funktionsvielfalt eignen sich die Geräte auch für Anwendungen im Retrofit und in Bereichen mit begrenztem Platzangebot. Alle benötigten Baugruppen, wie die analogen Eingänge und Kommunikationskarten, sind bereits fest installiert und benötigen eine nur minimale Einbautiefe. Ein nachträglicher Einbau lässt sich schnell und kostengünstig durchführen. Neben dem Standard-Einbau gibt es spezielle Montagesets für

eine Vielzahl weiterer Einbausituationen, so z. B. für halbbündigen Einbau, gepipte Einbaumontage, Aufbaumontage und 19"-Rahmenmontage.

Schneller Gerätetausch

Die neuartige Einschubtechnik mit automatischem Kurzschlussmechanismus für die Wandlerkreise erlaubt einen schnellen Gerätetausch für Wartungs- und Prüfarbeiten. Im Zusammenspiel mit der geringen Fehleranfälligkeit der Geräte bietet die neue 610-Reihe somit eine extrem hohe Verfügbarkeit. Die Selbstüberwachung der Geräte sorgt zudem für einen sicheren Betrieb.

Das Schutzgerät Typ REF610 bietet zusätzlich zu den Basisschutzfunktionen, wie z. B. dem ungerichteten Überstromzeitschutz und Erdschlusschutz, auch den thermischen Überlastschutz, eine automatische Wiedereinschaltung und eine Auslösekreisüberwachung. Für luftisolierte Anlagen besteht zudem die Möglichkeit einer optischen Lichtbogenüberwachung der primären Hochspannungsräume.

Das multifunktionale Motorschutzgerät REM610 wurde speziell für mittlere und größere asynchrone Mittelspannungsmotoren entwickelt. Der typische Leistungsbereich der zu schützenden elektrischen Maschinen liegt zwischen 500 kW und 2 MW. Neben den klassischen Motorschutzfunktionen besteht auch die Möglichkeit, bis zu sechs optionale Temperatursignale auf der Basis eines PT100-Elementes direkt einzulesen.



> FACTS

Schutzgeräte-Generation REF610 und REM610 – Auszug technische Daten

REF610 (mit ANSI-Nr.)

- Unger. Überstromzeitschutz, 3 Stufen I>, I>>, I>>>: 50/51
- Schiefllastschutz: 46
- Thermischer Überlastschutz: 49
- Unger. Erdkurzschlusschutz I0>, I0>>: 50N/51N
- Schalterversagerschutz: 62BF
- Automatische Wiedereinschaltung (1...3 Zyklen): 79
- Lichtbogenschutz: 50/50NL
- Störschreiber

REM610 (mit ANSI-Nr.)

- Thermischer Überlastschutz: 49 M
- Anlaufüberwachung
- Wiedereinschaltsperr: 66
- Überstromzeitschutz: 50/51
- Unger. Unterstromschutz I<: 37
- Schiefllastschutz: 46

